

Ein spektakulärer Erfolg

Die Wahlergebnisse in Malaysia jenseits des »Pak Lah« Faktors verstehen

von Alexander Horstmann

Bei den elften allgemeinen Wahlen am 21. März 2004 erzielte die Regierungskoalition Barisan Nasional einen spektakulären Erfolg mit einer absoluten Mehrheit von 64,4 Prozent (von 56 Prozent bei den 1999 Wahlen).

In Malaysias Mehrheitssystem bedeutet das Ergebnis 198 von möglichen 219 parlamentarischen Sitzen; bzw. 90,4 Prozent aller Sitze im Parlament. Das ist das beste Wahlergebnis der regierenden *Barisan Nasional* (BN) überhaupt. Die *Barisan Nasional* gewann etliche Sitze von der islamischen Oppositionspartei in Terengganu und Kelantan zurück.

Abdullah Badawi — im Volksmund Pak Lah genannt — stand für einen großväterlichen Typ, der sich wohlklingend von Mahathir Muhammad unterschied, gegen Korruption eintrat und als Sohn eines islamischen Gelehrten für einen fortschrittlichen, modernen und toleranten Islam eintrat. Die *Barisan Nasional* kontrollierte den Medienapparat sowie die Zeitungen, um dieses Bild zu projizieren. Aber nicht nur Funds, Medien und die Regierungsmaschinerie wurden eingesetzt, um den Kantersieg zu ermöglichen.

Die Opposition sollte mundtot gemacht werden

Mahathirs BN-Regierung hat Repressionsinstrumente wie das *Internal Security Act* (ISA) eingesetzt, um die Opposition im Zeitraum von

Alexander Horstmann ist Vorstandsvorsitzender des Trägervereins der Südostasien Informationsstelle.

1999 und 2004 mundtot zu machen. Einige der charismatischsten Oppositionsführer der *Keadilan*, Ezam Mohamed Nor, Tian Chua, Saari Sungib, Lokman Noor Adam, Dr. Badrulamin Bahron, Hishamuddin Rais, Raja Petra und Gobalakrishnan, wurden willkürlich verhaftet. Vizepräsident Mohd Azmin Ali wurde zu 18 Monaten verurteilt; Irene Fernandez zu zwölf Monaten Haft. Ezam wurde zu zwei Jahren Haft verurteilt. Ezam, Azmin, Fernandez und Lim Guan Eng (DAP) durften aufgrund ihrer Urteile nicht einmal kandidieren.

irritiert. Diese Irritation führte zur Abspaltung der chinesischen Linkspartei DAP aus dem Bündnis mit der PAS. Die PAS wurde von den Medien als potentielle Taliban dargestellt, die für Diskriminierung von Frauen stünde. Nach dem plötzlichen Tod von Fadzil Noor wurde der Hardliner Abdul Hadi Awang Vorsitzender der islamischen Oppositionspartei PAS, was das negative Bild noch verstärkte.

Im persönlichen Gespräch war Chandra Muzaffar, der sich aus der Politik zurückgezogen hat, über die Entwicklung bei der islamischen

Ergebnis der Parlamentswahlen in Malaysia, 1999 und 2004

Partei		Parlamentswahl			
		1999		2004	
		Anteil (%)	Sitze	Anteil (%)	Sitze
Barisan Nasional (National Front)	BN	56,5	152	64,4	198
Parti Islam se Malaysia	PAS	17,2	27	15,8	7
Parti Tindakan Demokratik/ Democratic Action Party	DAP	13,7	10	9,5	12
Parti Keadilan Rakyat	ADIL	12,3	5	9,2	1
Sonstige/Unabhängige		1,3	3	0,2	1

Quelle: The Star v. 4.4.2004

Die Berufung von Anwar Ibrahim gegen das Urteil Augustine Pauls wurde im April 1999 vom Bundesgerichtshof abgeschmettert. Die Berufung zielte auf die Aufdeckung der Intrige gegen Anwar, der selektiven Beweise und der Ausschaltung der Verteidigung Anwars, ab. Der Oberste Gerichtshof ignorierte den Protest zahlreicher Nicht-Regierungsorganisationen (NGO) in Malaysia und in der Welt gegen die Instrumentalisierung des ISA.

Die Opposition war auch innerlich zerrüttet. Oppositionspolitiker waren über die Islamisierungspolitik der *Parti Islam SeMalaysia* (PAS) in Kelantan und Terengganu sichtlich

Partei PAS besorgt und ernüchtert. Es ist abzuwarten, ob neue Bündnisse von Intellektuellen mit Pak Lah angestrebt werden. Nach der Repression vor den Wahlen und erst recht nach dem Kantersieg kann die Regierungskoalition nach Belieben herr-

schen.

Die Wahlniederlage für *Kaedilan* ist also sowohl auf die politische Repression der Regierung als auch auf Zerwürfnisse in der Opposition zurückzuführen. Die Wahlergebnisse stellen eine Niederlage für *Kaedilan* dar, die sich neu sammeln muss, um nicht in der Irrelevanz zu verschwinden.

Alexander Horstmann frei nach Francis Loh für südostasien. Francis Loh ist Professor an der University in Penang und Vorstandsmitglied bei ALIRAN, Penang.